

Zeitschrift:	Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft
Herausgeber:	Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Band:	85 (1988)
Heft:	7
Artikel:	Ausschreibung : Wiederholung des Weiterbildungskurses in Brunnen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-838633

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibung: Wiederholung des Weiterbildungskurses in Brunnen

«Armut und Sozialhilfe – Standpunkte und Aufgaben der öffentlichen Fürsorge»

Die Wiederholung des im Juni 1988 durchgeführten Kurses soll all jenen, die sich damals nicht angemeldet haben oder deren Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden konnten, Gelegenheit zum Kursbesuch bieten.

Kursinhalt: Kritische Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema aus verschiedenen Blickwinkeln, mit Referenten aus Sozialarbeit, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Präsentation von Einrichtungen und Studien im Zusammenhang mit dem Kursthema.

Zielpublikum: Politisch, planerisch und beraterisch Verantwortliche in der öffentlichen (und privaten) Fürsorge.

Kursort: Brunnen SZ.

Dauer/Daten: 2 Tage, 6.+7. Oktober 1988 (Donnerstag/Freitag)

Kosten: Fr. 150.– für Angehörige von Mitgliedsinstitutionen

Fr. 220.– für Nichtmitglieder

plus Unterkunft und Verpflegung (3 Hotelkategorien)

Anmeldeschluss: Freitag, 26. August 1988

Detailliertes Programm und Anmeldeformular: Bei der Schweiz. Konferenz für öffentliche Fürsorge SKöF,

Postfach, 3000 Bern 26, Tel. 031/24 40 41.

Ein neues Instrument der Vormundschaftsdirektoren

In einem Communiqué teilt die Konferenz der Kantonalen Vormundschaftsdirektoren mit: Der Vorstand der Konferenz der kantonalen Vormundschaftsdirektoren hat als Instrument zur Erfüllung seiner Aufgaben einen ständigen Arbeitsausschuss geschaffen. Dieser Ausschuss hat den Vorstand in Fragen zu beraten, welche den Fachbereich der Konferenz betreffen. Ferner wird er grundsätzliche, bisher nicht geklärte Probleme des Vormundschafts- bzw. Familienrechts bearbeiten und den Informationsaustausch in diesem Bereich fördern. Zudem wird es seine Aufgabe sein, die interkantonale Zusammenarbeit zu verbessern und eine Koordination mit jenen Organisationen sicherzustellen, die in den gleichen Fachbereichen tätig sind. Zu seinem Pflichtenheft gehört schliesslich auch die Veranstaltung von Weiterbildungskursen für Praktiker.

Präsident dieses Arbeitsausschusses ist Fürsprecher Andreas Schultz, Vorsteher des Kantonalen Jugendamtes Bern. Dem Gremium gehören ferner an: Prof. Dr. iur. Cyril Hegnauer, Wädenswil; Prof. Dr. iur. Martin Stettler, Pro-